Yardstick Open 2017:

Blinder Passagier an Bord der „Kuli“!

Das Leben schreibt die besten Geschichten! So auch bei der Yardstick Open 2017. Die. (alle Namen geändert), Meister der Luvtonne, hatte gerade die Kuli auslaufbereit gemacht als sein Co.Rai. an Bord kam. Um seine Tasche zu verstauen öffnete er die fest eingebaute verschlossene Alu-Kiste der Kuli ……. und blickte in die blauen Augen einer liebreizenden Maus. Sie setzte sich auf den Rand der Kiste und wartete, wie sich die Situation entwickeln würde, nicht ohne sich provozierend das Fell zu putzen. Nach anfänglicher Sprachlosigkeit fasste sich Die. als erster. „Wir müssen sie retten!“ Da kein passendes Fangwerkzeug an Bord zu finden war, wurde Cl., die ahnungslos vorbeigeschlendert kam, kurzerhand in´s Fangteam zwangs-integriert und mit der Beschaffung geeigneten Fangwerkzeuges beauftragt. Die Maus hatte gerade die Fellpflege beendet, als Cl., bewaffnet mit einem Coffee-to-Go-Becher und einer Bratpfanne zurück kam. Nach deren Übernahme durch Die. startete er den ersten Rettungsversuch. Er plazierte den Kaffebecher vor der Nase der Maus und die Bratpfanne an ihren Achtersteven. Die Maus war irretiert, nicht wegen dem Kaffeebecher, sondern wegen der Bratpfanne. So beschloss sie, den Standort zu wechselm und sprang in den offenen Motorkasten. Zur Vorsicht plazierte sie sich vor der Wasser-Ablauf-Bohrung, was Die. ausnutzen wollte. Gerade als er den Kaffeebecher seeseitig vor die Bohrung halten wollte um mit der Bratpfanne achtern den nötigen Druck zu erzeugen, flüchtete die Maus auf einen kleinen Vorsprung am Heck des Bootes. Ein Nachsetzen seitens Die. führte dazu, dass sich die Maus in den See stürzte und Richtung Rieder Eck schwimmen davonschwimmen wollte.

Als versierter Taucher war es nun für Die. nun ein leichtes, sie mit der bloßen Hand zu fangen und am Schwanz haltend nach Innenbords zu tranportieren. Allerdings hatte er den durch Feuchtigkeit herabgesetzten Reibungskoeffizienten Hand-Mäuseschwanz unterschätzt und so entglitt ihm die Maus und fiel ins Boot zurück.

Nun muss man wissen, dass Mäuse sehr empfindlich reagieren, wenn man sie in eine peinliche Situation bringt. Empört wegen des unrühmlichen Transports ging sie zum Gegenangriff über. Blitzschnell verschwand sie im Hosenbein von Die..

„Ich spür sie an der Wade! …. „Ich spür sie am Knie! ….. ich spür sie NICHT MEHR!!!“
Als ausgebildeter Resque-Diver bemerkte ich

das Aufflackern von Panik im Blick. Doch schnell hatte er sich wieder unter Kontrolle. Die Anwesenheit von Damen in seiner Nähe ignorierend, riss er sich die Hose vom Leibe. Hüpfend in Unterhose gekleidet schüttelte er die Maus aus seinem Hosenbein.

Rü., der gerade des Wegs kam, bot sich ein verstörendes Bild. Cl., seine Ehefrau reichte dem im Kuli tanzenden, nur mit einer Unterhose bekleideten Die. einen Becher Kaffee und schlug mit einer Bratpfanne den Takt dazu.

Nachtrag: Die Maus wurde unbeschadet gerettet und lebt jetzt als Zweitmitglied im ASC im Schilfgürtel.

RB